

Die Agentur zur Vermittlung und zum Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige (Agentur – AUiA) lud am 29.08.2017 zur Auftaktveranstaltung ein.

In Sachsen-Anhalt sind circa 100.000 Menschen im Sinne des SGB XI pflegebedürftig. Das Land verfolgt das Ziel, den pflegebedürftigen Menschen ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Für diese Menschen ist es wichtig, dass sie die notwendige Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, der medizinischen und pflegerischen Versorgung und der sozialen Teilhabe erhalten. Die Reformen der vergangenen vier Jahre haben große Veränderungen für die Leistungsanbieter und Kostenträger sowie für die Pflegebedürftigen gebracht. Wesentliche Änderungen gab es in den Bereichen der Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Beratung sowie Qualitätssicherung und Qualitätsdarstellung.

Zum Thema „Zwischen Reform und praktischer Umsetzung – Was bedeuten die Reformierungen des Pflegestärkungsgesetzes für die Angebote zur Unterstützung im Alltag“ wurde die Auftaktveranstaltung der Agentur-AUiA, welche sich in Trägerschaft der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Sachsen-Anhalt e.V. befindet, von Klaus Skalitz, Vorstandsvorsitzender der LIGA und Diözesan-Caritasdirektor des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V. eröffnet.



Ankristin Wegener, die Referatsleiterin für Pflege und Heimrecht des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration, begrüßte herzlich die 84 Teilnehmer*innen aus dem Land.

Marcel Kabel, Referent für Altenhilfe und Pflege des Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Er gab den Teilnehmer*innen einen wesentlichen Überblick über die relevanten

Neuregelungen, welche sich durch die Pflegestärkungsgesetzen I – III für die Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag ergeben.



Anschließend stellten die Referentinnen, Sandra Rust und Marie Bierstedt, des Modellprojektes die Arbeitsinhalte und -ziele vor. Die Agentur dient als Anlaufstelle für Pflegebedürftige, ratsuchende Angehörige und Ehrenamtliche und möchte bei der Indizierung neuer

Die Agentur zur Vermittlung und zum Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige bei der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V. wird als Modellprojekt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt und die Landesverbände der Pflegekassen und den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. gefördert.



Frau Bierstedt und Frau Rust

Projekte und Angebote in den Regionen unterstützend zur Seite stehen. Vor allem sollen davon ländliche Regionen profitieren, in denen bisher keine oder nur wenig Unterstützungsangebote bestehen. Betroffene Angehörige sollen auf die bestehenden Angebote aufmerksam gemacht werden, um auf die bestehenden Hilfen zurückgreifen zu können. „Wir möchten sowohl den bereits anerkannten Anbietern beim Ausbau, als auch den neuen Anbietern beim Aufbau von Angeboten beratend zur Seite stehen“, so die Referentin Sandra Rust. Ihre Kollegin Marie Bierstedt fügte hinzu: „dass vor al-

lem die Verbesserung der Transparenz und Qualität gegenüber den Nutzer*innen der Angebote im Vordergrund stehen.“

Gabriele Wittstock, Referentin für Pflege und Heimrecht des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration, stellte die Pflege-Betreuungs-Verordnung des Landes, erlassen am 13. Februar 2017, vor. Anschließend gab es einen regen Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmer*innen und den anwesenden Referent*innen der Aufaktveranstaltung.



Frau Wittstock